

Peter Eichstädt:

Kein Nichtrauchererschutz in Kneipen nach Quadratmeterzahl

Zu dem heute vorgestellten Gesetzentwurf zum Nichtrauchererschutz erklärt der drogenpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Peter Eichstädt:

Wir freuen uns, dass das Gesetz auf Basis der Verabredung der Ministerpräsidenten im Kabinett angenommen worden ist. Wir wollen einen konsequenten Nichtrauchererschutz, deshalb stehen wir Abweichungen im Bereich der Gaststätten ablehnend gegenüber. Denn auch in Eckkneipen begegnen sich Raucher und Nichtraucher, und auch dort arbeiten Menschen, die dann den Gefahren des Passiv-Rauchens ausgesetzt sind. Sonderregelungen führen zudem zu massiven Wettbewerbsverzerrungen, die dann diejenigen, die für ihre Gaststätte keine Ausnahme geltend machen können, auszubaden hätten. Die kleine Kneipe – z. B. 40 qm – darf möglicherweise Raucherhöhle bleiben, die etwas größere – 41 qm – muss qualmfrei werden: Das wäre absurd und willkürlich. Deshalb: Klare Regelungen ohne Ausnahmen.

Da eine Reihe von Bundesländern über Sonderregelungen nachdenkt, ist es zudem wichtig, dass wir nun zumindest gemeinsam mit Hamburg und Mecklenburg einheitliche Regelungen erreichen.